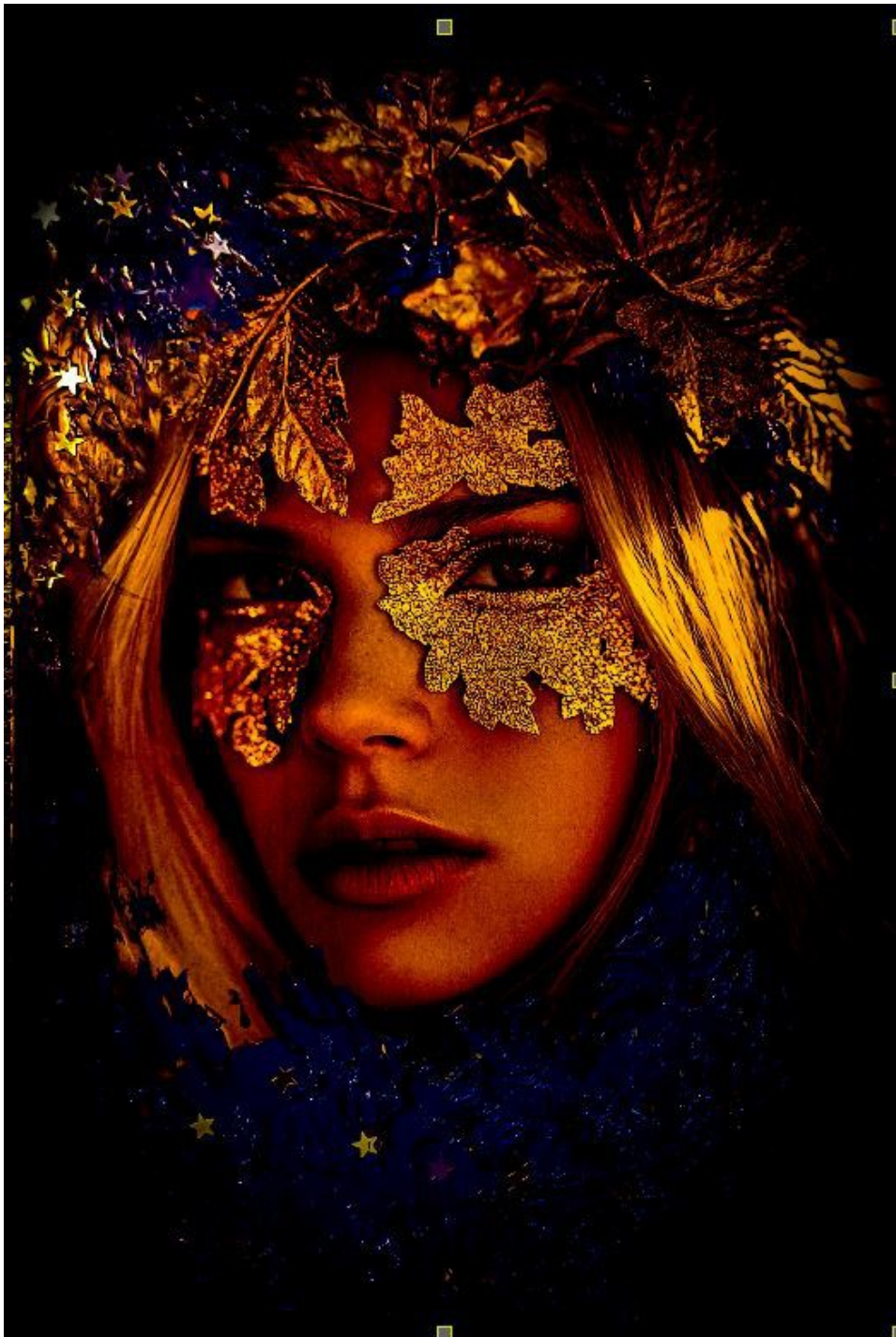


WELT DER TRAEUME

TRAEUME DER WELT



„Denn ein Traum ist alles Sein. Und die Träume selbst sind Traum“.

Pedro Calderón de la Barca y Barreda González de Henao Ruiz de Blasco y Riaño.

Wie schwerelose Wolken im Wind schweben die Tagträume über uns, als Wünsche, Pläne und *verträumte* Sehnsüchte. Manche gehen tatsächlich in Erfüllung (1), anders als die nächtlichen 'Mainstream'- Träume; diese sind zumeist ohne Sinn und Bedeutung. Stimmt das und - warum träumen wir ?

„Vielleicht ist es gar nicht der Schlaf, den wir brauchen, sondern der Traum“ (2,3). Das Träume- 'Ruhezustand- Netzwerk' (*Default- Mode- Network*) ist jedoch alles andere als ruhig, ähnlich wie beim Charles Bonnet-Syndrom (4), wenn *visuelle Stimuli* komplett oder teilweise fehlen. Es wird in vielen ZNS-Regionen aktiv (5) und bereitet gewissermaßen den Boden für Kreativität und neue Ideen (1,6). Der zu Unrecht in Verruf geratene Müßiggang - „aller Laster Anfang“ wird hiemit, nicht nur von Bertrand Russell, quasi aufgewertet (7).

Die Hypothese eines nicht-lokalen-Bewusstseins (*non-local consciousness*) welches demnach nicht auf den physischen Körper beschränkt wäre - besagt, dass Informationen von 'außerhalb' ihren Weg in unsere Traumwelten fänden: „...*the possibility that human emotions and behaviors can be entangled with past transgenerational traumas. If cell-cell communication mediates between local and non-local states of consciousness - then it may be plausible for these pathways to be employed to change epigenetic marks for clients whose ancestors suffered from the ravages of recent history.*“ (8).

Darüber hinaus können derartige Wahrnehmungen, bei 'vollem Bewusstsein' - nicht nur während des Schlafes, sondern auch im Wachzustand bis zum präfrontalen Cortex vordringen und sich dort als wahre Begebenheit - falsifizierbar quasi, manifestieren.

Beispiele:

Eine Mutter schreckt aus tiefem Schlaf hoch: „*Ein Autounfall, mein Sohn hat einen Unfall !*“ So war es auch. Besagter Sohn sprang einmal mitten in einer Besprechung - kreidebleich im Gesicht - auf, raste wie verrückt zum Haus - und rettete seine Mutter vor einer Schar übler Gesellen.

Ein Verwandter berichtete - er hätte seine Mutter an der Tür klopfen gehört; er stand sofort auf um zu öffnen - doch niemand stand vor der Tür. Damals starb seine Mutter - in Europa; er träumte jedoch nächtens - in Denver, Co).

etc..

Der Begriff „entangled“: verschränkt, verknüpft, verbunden etc. wird auch in der Quantenphysik verwendet um mittels "entanglement" von zwei Teilchen die-"spooky action at a distance" zu beschreiben (A. Einstein). Besagte zwei Teilchen befänden sich in einem Zustand, welcher „als EIN System zu beschreiben sei.“ (C. Fabjan). Die Einheit Mutter-Kind erinnert daran - sie überwindet Zeit und Raum.

TRAUME DER WELT: „*In that city, then, there shall be free will, one in all*

the citizens, and indivisible in each, delivered from all ill. Filled with all good, enjoying indefeasibly the delights of eternal joys, oblivious of sins, oblivious of sufferings, and yet not so oblivious of its deliverance as to be ungrateful to its Deliverer“. Civitas Dei. Augustinus

– dem ist nichts hinzuzufügen.

Esoterik: auch dieser Begriff erlitt die übliche Bedeutungsverschlechterung - ursprünglich Gegenpol der Exoterik - auch in der traditionellen indischen Philosophie. Empfohlen wird Distanzierung von jeglicher '*Fake-Esoterik*'.

Navneet, R. (2025). Traditionelle indische Philosophie als Leitbild für eine zeitgenössische Weltanschauung. In: Sahni et al (eds) Spiritualität und Management. Springer VS, Singapore. https://doi.org/10.1007/978-981-97-9358-7_5

Lit

1 Heilig P (2017) Academia di Fantasia
<https://ub.meduniwien.ac.at/blog/?p=27103>

2 Mutti C et al (2025) Dreaming conundrum. J Sleep Res;34(2):e14338. “Why do we dream?”

3 Jandial R (2024) Warum wir träumen. Rowohlt

4 Heilig P (2021) Die Kunst und Charles Bonnet
<https://ub.meduniwien.ac.at/blog/?p=37223>

5 E Said S et al (2025) Multi-region processing during sleep for memory and cognition. Proc Jpn Acad Ser B Phys Biol Sci.;101(3):107-128.

6 Fayed M et al (2024) Sleep and quiet wakefulness signify an idling brain hub for creative insights. Philos Trans R Soc Lond B Biol Sci;379:20230226.

7 Russell, B (1950: Jahr des Nobelpreises) Lob des Müßiggangs. Coron

8 Cohen D (2024) Family Constellation therapy: A nascent approach for working with non-local consciousness in a therapeutic container. Prog Biophys Mol Biol;186:33-38.

Gender: beyond

Interest: no conflict

AI/KI - free wording